

Scheersberg: Bildung, die begeistert

Das Wallroth-Haus wird erweitert / 30 000 Kinder und Jugendliche nehmen jährlich an den Veranstaltungen auf dem Jugendhof teil

DATEN UND FAKTEN

Mitglieder der AktivRegion:
Stadt Kappeln, Stadt Schleswig, Amt Geltinger Bucht, Amt Haddeby, Amt Kappeln-Land (mit Stadt Arnis), Amt Schlei-Ostsee, Amt Südangeln, Amt Süderbrarup

Einwohner: 99 000
Fläche: 981 Quadratkilometer
Bevölkerungsdichte: 101 Einwohner pro Quadratkilometer
Fördervolumen: 300.000 Euro EU-Mittel pro Jahr

Handlungsfelder:
Natur, Umwelt und Klimaschutz, Wirtschaft und Landwirtschaft, Tourismus, Kulturregion, Zukunftsfähigkeit der Orte, kommunaler Infrastruktur/demographischer Wandel / Klimaschutz, Fischwirtschaft mit Fischwirtschaftsgebieten (Arnis, Kappeln, Maasholm u. Schleswig)

Ziele:
>> Erhalt und Weiterentwicklung der Natur- u. Kulturlandschaft als Zukunftsressource
>> Profilbildung durch Stärkung der regionalen Wertschöpfungs-Ketten (Tourismus, maritime Wirtschaft, Gesundheit, Dienstleistungen, Regionalprodukte)
>> Anpassungen an den Strukturwandel in Landwirtschaft, Lebensmitteleinzelhandel, Gesundheit, Erhalt der Attraktivität für alle Altersgruppen
>>> Ausbau des Natur-, Kultur- u. Gesundheitstourismus
>> Schärfung des Profils als Kulturregion (Wikinger, besondere historische Themen, regionale Baukunst)
>> Modernisierung der Infrastruktur (neue Technologien, Barrierefreiheit, Nutzer- und Zielgruppenanpassungen)
>> Wissensvermittlung, Kompetenzentwicklung und Qualifizierung verbessern
>> Netzwerkbildung, Verstärkung der inneren Kommunikation, Identitätsbildung
>> aktive Begegnung des Klimawandels, Erhöhung des Einsatzes erneuerbarer Energien, Erhalt der biologischen Vielfalt und eine effiziente Wasserwirtschaft

Motto:
Die AktivRegion Schlei-Ostsee: Land - Wasser - Geschichte - Gemeinschaft

Touristische Informationen
OstseefjordSchlei GmbH
TourismusService Schleswig
Plessenstraße 7
24837 Schleswig
Tel: 04621-850056/57
Fax: 04621-850055
E-Mail: schleswig@ostseefjordschlei.de

TourismusService Schleidörfer
Königstraße 3
24392 Süderbrarup
Tel: 04641-2047 / Fax: 04641-3461
schleidoerfer@ostseefjordschlei.de

TourismusService Kappeln
Holländermühle Amanda
Schleswiger Straße 1
24376 Kappeln
Tel: 04642-4027 / Fax: 04642-5441
kappeln@ostseefjordschlei.de

TourismusService Schwansen
Mühlenstraße 1
24369 Waaabs
Tel: 04352-1244 / Fax 04352-912919
E-Mail: schwansen@ostseefjordschlei.de

Touristinformation Gelting
Nordstraße 1a, 24395 Gelting
Tel: 04643-777 / Fax: 04643-442
E-Mail: info@ferienlandostsee.de

Touristinformation Hasselberg-Kieholm
Kieholm 1
Tel: 04642 / 6228
info@ferienlandostsee.de

Touristinformation Brodersby/Schlei
Schleidörfer Straße 11
24864 Brodersby
Tel: 04622-808
Fax: 04622-809

Touristinformation Schönhagen
Strandstr. 13
24398 Schönhagen
Tel.: 0800 2020 240
Fax.: 04644 - 9513
E-Mail: info@schoenhagen-ostsee.de

Damp Touristik GmbH
Seeuferweg 10
24351 Ostseebad Damp
Tel: 04352-80666
Fax: 04352-808921
E-Mail:
ostsee-resort@damp.de

QUERN Welch ein gewaltiges Programm! Einen anderen Schluss kann man nicht ziehen, wenn man sich in das vielfältige Angebot der Internationalen Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg beispielsweise für das erste Halbjahr des kommenden Jahres vertieft. „Demokratie stärken – Jugend für Demokratie und gegen Extremismus“ ist das jüngste Workshop-Angebot dieser zentralen Stätte für kulturelle, soziale und politische Jugendarbeit in Schleswig-Holstein. Die politische Bildung aber auch die Vermittlung von sozialer Kompetenz sind ohnedies Schwerpunkte im Programm des „Scheersberg“, wie das Zentrum von den Jugendlichen oft genannt wird. Daneben spielen aber auch Theater- und Musikkreise eine große Rolle, das Malen und Zeichnen, das Tanzen, sogar die Produktion kompletter Videofilme wird dort vermittelt.

Kein Wunder, dass pro Jahr bis zu 30 000 Kinder und Jugendliche dem Scheersberg einen Besuch abstatten und an kürzeren oder längeren Veranstaltungen teilnehmen. „Bis zu 140 Gäste empfangen wir hier am Tag“, berichtet Direktor Hartmut Piekatz, der stolz darauf sein kann, dass dieses Zentrum vor allem durch seine engagierten Mitarbeiter dermaßen in Schwung gehalten wird. „Wir haben aber auch die Unterstützung des Kreises und der Gemeinden, und das ist auch ganz wichtig für uns“, so Piekatz weiter.

Tatsächlich stößt die außergewöhnlich erfolgreiche Jugendbildungsstätte ganz im Norden Schleswig-Holsteins aber langsam an ihre organisatorischen und infrastrukturellen Grenzen. „Von daher sind wir sehr froh, dass wir unser Wirtschaftsgebäude, das Wallroth-Haus, jetzt mit Hilfe der AktivRegion Schlei-Ostsee erweitern können.“ Tatsächlich hat auch die AktivRegion die große Bedeutung des Zentrums für die Jugendarbeit im Land erkannt, und das Infrastrukturprojekt als so genanntes Leuchtturmprojekt vorgeschlagen und auch bewilligt bekommen.

Die Bauarbeiten für den Anbau sind bereits in vollem Gang, werden zurzeit maximal durch das winterliche Wetter und den Frost aufgehalten. Künftig werden im Anbau nicht nur Sozialräume für



Internationale Jugendbegegnungen sind ein wichtiger Programmbestandteil der Bildungsstätte

PIEKATZ

die Mitarbeiter und ein neuer Sanitärbereich zur Verfügung stehen, sondern vor allem werden die Lagerräume für Lebensmittel und Küchengerät unmittelbar der zentralen Kombüse des Zentrums zugeordnet sein. „Das wird uns viel unnötige Schlepperei ersparen“, ist sich Wirtschaftsleiterin Astrid Jensen sicher. Und das tut auch bitter Not, da die Bildungsstätte allein durch den Wegfall des Grundwehrdienstes in Deutschland Personalreduzierungen hinzunehmen hat. „Denn nun gibt es auch keine Zivildienstleistenden mehr, die uns in der Vergangenheit ordentlich unterstützt haben“, so Direktor Piekatz. Bereits im Frühjahr wird das erweiterte Wallroth-Haus seinen Betrieb aufnehmen können. „Und das ist auch gut so, denn wir erwarten auch in diesem Jahr wieder sehr viele Gäste zu unseren Veranstaltungen“, weiß Astrid Jensen. Und ergänzt: „Die gute Verpflegung steuert bei uns einen guten Teil zum Erfolg des Scheersbergs bei.“ *Wolfgang Henze*



Astrid Jensen und Direktor Hartmut Piekatz vor dem Wallroth-Haus.

HENZE

Ein neues Gebäude für die Strandaufsicht im Seebad Damp

DAMP Gut 40 Jahre alt war das kleine Gebäude der Strandaufsicht im Seebad Damp geworden. Längst viel zu klein für 25 Rettungsschwimmer, die während der Sommersaison für das sichere Badevergnügen der Feriengäste und Tagesbesucher sorgen. Toiletten und Duschen für die Rettungsschwimmer waren nicht vorhanden, es gab keinen Sanitätsraum und von Computer- oder Telefonanbindung konnte auch nicht die Rede sein. Auch der Zustand der öffentlichen Toiletten war inzwischen beklagenswert. Sie waren nicht winterfest, insgesamt sanierungsbedürftig geworden und barrierefrei, somit behindertengerecht, waren sie überdies nicht. Kurzum: Die Verhältnisse konnten so in dem modernen und beliebten Seebad

nicht akzeptiert werden, ein Neubau musste also her. Mit Unterstützung der AktivRegion Schlei-Ostsee machten sich die Kurbetriebe in Damp schließlich daran einen Neubau zu planen und zu errichten. Und dies ist gelungen, hat dabei nur vier Monate gedauert. Skandinavisch-rot und optisch am Strand



Das neue DLRG-Haus bietet genug Platz.

aus allen Blickrichtungen präsent steht der Neubau seit Frühjahr 2011 an der Promenade.

Das neue DLRG-Haus bietet ausreichend Platz für alle Rettungsschwimmer inklusive eigener Toiletten und Duschen. Auch steht ein Sanitätsraum für die medizinische Erstversorgung zur Verfügung, um kleinere Blessuren direkt vor Ort behandeln zu können. Der Überwachungsraum ist abgetrennt und über eine EDV-Anbindung direkt mit der Zentrale verbunden, so dass der ständige Kontakt mit der DLRG-Einsatzleitung gewährleistet ist. An eine Telefonanlage und auch eine Überwachungskamera für den Einsatz in der Vor- und Nachsaison ist ebenfalls gedacht worden.

Die öffentliche Toilettenanlage ist winterfest und geeignet für Menschen mit Behinderungen. Sogar ein Babywickelraum ist vorhanden. Das hübsche Bistro mit schöner Sonnenterrasse rundet das zweckmäßige Gebäude in angenehmer Form ab.

Installiert wurde in dem neuen DLRG-Gebäude auch ein Informationssystem, das Gäste über Badegewässerprofile und aktuelle Untersuchungsergebnisse informiert. Auch über Veranstaltungen kann man sich dort ins Bild setzen, aber auch aktuelle Wetterdaten und Wetterberichte abrufen.

Keine Frage, durch das neue Strandgebäude hat das Ferienort Damp wieder ein Stück Zukunft gewonnen.

wh